



P R O T O K O L L

=====

der 15. ordentlichen Delegiertenver-
sammlung
Samstag, 10. Dezember 1983 15.00 Uhr
im Gemeindesaal, Geuensee

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Appell
4. Ernennung des Vicefährnrichs zum Kantonalfährnrich
(Uebergabe der Kantonalfahne)
5. Protokoll der 14. ordentlichen DV/LFKV vom Samstag
11. Dez. 1982 in Ruswil
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresrechnung und Revisorenbericht
8. Wahlen: a) des Kantonalpräsidenten
b) des Kantonalassiers
c) der übrigen Mitglieder des Kantonalvorstandes
d) der Revisoren
e) des Vice-Fährnrichs 1984/1985
9. Anträge: a) des Kantonalvorstandes
b) der Unterverbände
c) ev. Anträge der LFKV z. Hd. der DV/SFKV 1984
10. Tätigkeitsprogramm 1984
11. Jahresbeitrag und Einsätze 1984
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

1. Begrüssung:

Im Namen des Kantonalvorstandes begrüsst Kant.-Präsident Bucher Aerny alle recht herzlich zur 15. ordentlichen Delegiertenversammlung der Luzerner Freien Keglervereinigung. Er heisst alle willkommen und dankt, dass sie den heutigen Samstag-Nachmittag für diesen wichtigen Anlass reserviert haben.

Speziellen Willkommgruss richtet der Kant.-Präsident an die anwesenden Ehrenmitglieder Lang Emil, Buck Leo, Suter Alois, Mahler Walter, Wüest Josef, Hagenmüller Josef, Wigger Josef und Sigrist Franz. All denen dankt er für die Teilnahme an dieser Versammlung.

Heute geniessen wir turnusgemäss Gastrecht des UV Willisau- Sursee. Der Präsident dankt dem UV-Vorstand Willisau-Sursee für die Organisation dieser Tagung.

UV-Präsident Josef Schnider richtet einige nette Begrüssungsworte an die Versammlung, die vom Kant.-Präsidenten bestens verdankt werden.

Die heutige Versammlung wird von der loer Musik Geuensee, unter der Leitung von Herrn Josef Scherer, schwungvoll eröffnet, ihnen wird für die sehr schönen Darbietungen den herzlichsten Dank ausgesprochen.

Es ist uns heute, im Rahmen des obersten Organs des LFKV-Kantonalverbandes, gemeinsam die Aufgabe gestellt, das Vereinsjahr 1983,

das sicher ein erfolgreiches Jahr war, offiziell abzuschliessen und einige Fixpunkte fürs nächste Jahr und für die Zukunft ganz allgemein zu setzen.

Der LFKV wartet im Jahr 1984 die sehr wichtige Aufgabe, die Schweizermeisterschaft zu organisieren, um diese Aufgabe so zu erfüllen, wie man sich das von der LFKV gewöhnt ist, ist gute Zusammenarbeit oberstes Gebot.

Der Kantonalvorstand ist einhellig der Meinung, dass die Voraussetzungen für einen erspriesslichen Versammlungsverlauf gegeben sind, hat man doch in letzter Zeit überall die verschiedenen Szenarien während dem ablaufendem Vereinsjahr versucht, aus der richtigen Perspektive zu beurteilen und mit realem Denken zu bewältigen.

Der Kant.-Präsident hofft, dass alle Delegierten gewillt sind, ihren Beitrag zu einem würdigen Abschluss des Vereinsjahres 1983 zu leisten, das unserer Vereinigung sehr schöne sportliche Erfolge gebracht hat.

Der Kantonal-Präsident seinerseits verspricht, zusammen mit dem Kantonalvorstand, diese Versammlung nach seinem besten Wissen und Können speditiv und korrekt zu leiten, mit diesen einleitenden Worten erklärt er die 15. ordentliche DV/LFKV als eröffnet.

Totenehrung

Heute stehen wir unter dem Eindruck der beklemmenden Tatsache, dass die LFKV im Jahre 1983 8 Mitglieder durch Todesfall verloren hat, Keglerinnen und Kegler, die durch ihren Tod in unseren Reihen schmerzhafte Lücken hinterlassen haben, es sind dies:

UV Willisau-Sursee: Frei Adolf, Minder Fritz und Zwicker Jakob

UV Seetal-Habsburg: Wyss Kaspar, Staubli Josef

UV Stadt-Luzern : Hoher Theres

UV Entlebuch : Ruedi Hans, Kränzlin Alfred

Zu Ehren unserer verstorbenen Kegelkameraden wird zu Beginn der heutigen Tagung eine Gedenkminute gewidmet, die von der loer Musik Geuensee würdig umrahmt wird.

Kant.-Präsident Bucher Aerny dankt der loer Musik für die gehaltvolle Umrahmung der Totenehrung.

Die Einladungen zur heutigen DV sind mit den üblichen DV-Unterlagen rechtzeitig versandt worden, 2 Sendungen sind infolge Adressänderungen zurück gekommen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:
Koch Jules, Treichler Walter, Wermelinger Alex, Fridli Josef und Stadelmann Josef.

3. Appell

Folgende Entschuldigungen werden bekannt gegeben:

Ehrenmitglieder: Ruffiner Fred, Wamister Franz, Birrer Walter und Stettler Oskar.

Klubs : KK Bahnhof-Lady, Dagmersellen, KK 83 Luzern
KK Störsender, Beromünster.

Die Anwesenden aus den 4 Unterverbänden sind wie folgt:

mögliche Delegiertenzahl 368

UV Willisau-Sursee :	62	Total Anwesende:	186
UV Stadt-Luzern :	51	Absolutes Mehr :	94
UV Entlebuch :	44	2/3 Mehrheit :	124
UV Seetal-Habsburg :	29		

Bei ordentlichen Sachgeschäften gilt das einfache Mehr, bei Wahlen das Absolute Mehr, bei Statutenrevision die 2/3 Mehrheit.

Es ist vorgesehen, alle Abstimmungsergebnisse in offener Abstimmung zu ermitteln.

4. Ernennung des Vice-Fähnrichs zum Kantonal-Fähnrich

(Uebergabe der Kantonalflagge)

Die Uebergabe der Kantonalflagge erfolgt nach dem Einmarsch mit Musikbegleitung. Der Präsident dankt dem abtretendem Kantonalfähnrich Alois Suter, LFKV-Ehrenmitglied, im Namen der gesamten LFKV und insbesondere im Namen des Kantonalvorstandes für die vorzügliche Ausübung dieses Ehrenamtes während den vergangenen 2 Jahren.

Als seinen Nachfolger dürfen wir heute den Vicefähnrich Seppi Wicki, Buholz, UVE, der schon einige Male im Einsatz war, zum Kantonalfähnrich ernennen, wir alle wünschen ihm, dass er in den Jahren 1984/1985 mit unsrem Hoheitszeichen möglichst nur zu frohen Anlässen zum Einsatz kommt.

Das Amt des Kantonalfähnrichs wechselt somit turnusgemäss vom UV Stadt-Luzern zum UV Entlebuch.

5. Protokoll der 14. ordentlichen DV/LFKV vom Samstag, 11. Dez. 1982 in Ruswil

Das Protokoll ist allen Delegierten schriftlich zugestellt worden, es wird mit bestem Dank an die Verfasserin, Marlies Lang, einstimmig angenommen.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Vice-Präsident Anton Buck dankt dem Kant.-Präsidenten Bucher Aerny für den sauber und sehr ausführlich abgefassten Jahresbericht, ebenfalls dankt er ihm für die grosse und pflichtbewusste Arbeit für den Verband durchs ganze Jahr.

Der Jahresbericht wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Kant.-Präsident Bucher Aerny seinerseits dankt allen für das positive Urteil seines Jahresberichts, gleichzeitig dankt er allen, die sich um ein gutes Gelingen des LFKV-Vereinsjahres bemüht haben, er hofft, dass alle gewillt sind, sich dafür einzusetzen, dass auch das kommende Jahr einen erspriesslichen Verlauf nimmt.

7. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Kant.-Kassier Samuel Röthlisberger gibt ausführliche Erläuterungen zur Jahresrechnung 1983, es ist eine Vermögensverminderung von Fr. 782.30 zu verzeichnen. Kant.-Präsident Bucher Aerny verdankt dem Kassier seine saubere Arbeit und die gewissenhafte Führung der Kantonalkasse.

Ein Mehraufwand ist im Vornherein gegeben, da ja bekanntlich ein Missverhältnis der möglichen Einnahmen zu den Ausgaben besteht. Bereits an der letztjährigen DV wurde orientiert, dass zusätzliche Mittelbeschaffung für den Kantone-Wettkampf über die Unterverbände im Betrage von je Fr. 150.-- erfolgte, so dass auch die derzeitige finanzielle Situation keine Erhöhung des Kantonalbeitrages zur Folge haben muss.

Revisorenbericht:

Die Revisoren Franz Emmenegger und Werner Pfister (Aregger Franz war verhindert) haben die Jahresrechnung 1983 geprüft, die Belege stimmen mit der Rechnung überein.

Franz Emmenegger dankt dem Kassier für seine saubere Führung der Jahresrechnung, die Revisoren beantragen der Versammlung, die Jahresrechnung 1983 zu genehmigen, was die Delegierten einstimmig befolgen.

8. Wahlen

Nachdem die Amtsperiode abgelaufen ist, muss der Gesamtvorstand neu gewählt werden. Der Präsident dankt im Namen der ganzen LFKV allen, die in den letzten zwei Jahren eine Charge ausgeübt haben. Einen persönlichen Dank richtet er an seine Kameradin und seine Kollegen im Kantonalvorstand, war doch die kameradschaftliche Zusammenarbeit innerhalb des Kantonalvorstandes auch im vergangenen Jahr, niemals und in keiner Situation in Frage gestellt gewesen.

Der Kant.-Präsident hat zwei Demissionen bekannt zu geben:

Samuel Röthlisberger, Kassier und Franz Emmenegger, Revisor.

Beiden verdankt der Präsident ihr kameradschaftliches Wirken und die gewissenhafte Pflichterfüllung.

Die Verdienste dieser beiden Kameraden werden in einem weiteren Trakt. gewürdigt.

Die übrigen Kantonalvorstandsmitglieder und Revisoren stellen sich zur Wiederwahl.

8a) Wahl des Kantonalpräsidenten

Vice-Präsident Anton Buck würdigt die gute und vorzügliche Arbeit unseres Kant.-Präsidenten Bucher Aerny und spricht im Namen des ganzen Kantonal-Vorstandes das Vertrauen aus, er empfiehlt ihn den Delegierten zur Wiederwahl, was alle einstimmig und mit Applaus befolgen.

Kant.-Präsident Bucher Aerny dankt der Versammlung für das Vertrauen, er verspricht, auch in den nächsten 2 Jahren die Verbandsgeschäfte mit der bisherigen Leidenschaft und Begeisterung weiter zu führen.

8b) Wahl des Kantonalkassiers

Als Ersatz für den zurücktretenden Kantonalkassier schlägt der UV Willisau-Sursee mit GV-Beschluss das Vorstandsmitglied Marcel Stocker als Nachfolger in den Kantonalvorstand vor. Der Kantonalvorstand unterstützt diese Nomination.

Marcel Stocker wird einstimmig in den Kantonalvorstand gewählt.

Der Präsident gratuliert dem Gewählten, er hofft auf eine gute Zusammenarbeit und sichert ihm die volle Unterstützung des ganzen Vorstandes zu.

8c) Zur Wiederwahl stellen sich:

Vice-Präsident	Anton Buck	(UV Seetal-Habsburg)
Protokollführerin	Marlies Lang	
Fredy Birrer		(UV Entlebuch)
Sekretär Franz Bussmann		
Seppi Schnider		(UV Willisau-Sursee)
Leo Habermacher		(UV Stadt-Luzern)
Magnus Reinhard		

Diese alle werden im Globo einstimmig wieder gewählt, der Präsident gratuliert den Gewählten zur ehrenvollen Wiederwahl.

8d) Die beiden sich zur Wiederwahl stellenden Revisoren Franz Aregger und Werner Pfister werden einstimmig wiedergewählt.

Zur Ersatzwahl des Revisors schlägt der UV Entlebuch Willy Zihlmann vor, der ebenfalls einstimmig gewählt wird.

8e) Turnusgemäss ist der UV Willisau-Sursee an der Reihe, den Vicefährnich zu stellen. Anlässlich der UV-GV ist Seppi Häfliger, Dagmersellen als Kandidat für dieses Ehrenamt nominiert worden, er wird von den Delegierten einstimmig gewählt.

Der Kant.-Präsident gratuliert all diesen Gewählten recht herzlich.

9. Anträge

9a) des Kantonalvorstandes: Seitens des Kantonalvorstandes stehen keine Anträge zur Debatte.

9b) der Unterverbände: Der UV Willisau-Sursee stellt laut GV-Beschluss ein Antrag an die DV/LFKV betreff LFKV-Statuten-Total-Revision.

Der Kantonalvorstand schliesst sich diesem Antrag an, er wird sich um eine rasche Realisierung bemühen und auch bestrebt sein, dass die vielschichtigen Interessen Beachtung finden.

Es wird abgestimmt und dieser Antrag wird mit 170 Stimmen angenommen.

9c) ev. Anträge der LFKV z. Hd. der DV/SFKV 1984: An der bevorstehenden DV/SFKV vom 4. März 1984 in Reinach scheidet Willy Zihlmann turnusgemäss als schweizerischer Revisor aus. Der UV Seetal-Habsburg möchte, mit GV-Beschluss, die Kandidatur von Franz Aregger z. Hd. der DV/SFKV anmelden.

Der Kantonalvorstand unterstützt diesen Antrag, er wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

10. Tätigkeitsprogramm 1984

Das sportliche Tätigkeitsprogramm 1984 ist in den Unterverbänden bereits zum grossen Teil festgesetzt. Der Kantonalvorstand und die UV-Vorstände organisieren die Kantonalfinals an folgenden Daten:

Einzelfinals:	Samstag, 6. Oktober,	UV Stadt Luzern
Klub-Finals :	Sonntag, 14. Oktober,	Kat. A UV Entlebuch
		Kat. B UV Willisau-Sursee
		Kat. C UV Seetal-Habsburg

DV/LFKV 1984 : Samstag, 15. Dezember, im UV Seetal-Habsburg.

Mit dem DV-Beschluss, sich um die Organisation der SM 1984 zu be-
wehen, ist dieser Anlass ins Tätigkeitsprogramm der LFKV 1984 inta-
griert worden.

Der Kantonalvorstand hat entsprechend den heute geltenden Statuten
als ausführliches Organ, mit wichtigen Entscheidungen, rechtzeitig
die Vororganisation lanciert, er hat kompetenterweise eine sehr
grosse Verantwortung übernommen und ist die Verpflichtung einge-
gangen, dafür zu sorgen, dass die SM in allen Teilen erfolgreich
gestaltet werden kann.

Im Zusammenhang mit der Bestimmung der Bahnen sind einige Turbulen-
zen entstanden, das ist ansich nichts Aussergewöhnliches, kann man
doch bei jedem Thema unterschiedlicher Meinung sein.

Es ist aber ausserordentlich wichtig, dass umstrittene Sachfragen
nur auf der sachlichen Ebene diskutiert und ausgeschlachtet werden.

Der Kant.-Präsident erklärt sich bereit, allfällige Fragen zu be-
antworten.

Es wird betreff SM 1984 kein Wortbegehren gestellt.

Es werden einige Details zur SM1984 bekannt gegeben:

Ausgangsort: Kegelcenter Altstadt Luzern
Bahnen 3,4,5,6 Meisterschaft
Bahnen 1,2 Americaine und Sport

Termin : Samstag, 1. Sept. bis Sonntag 28. Oktober

Absenden : Sonntag, 25. November, Zentrum Gersag, Emmenbrücke

Auszeichnungen: Klub-Auszeichnungen (Löwendenkmal in Holz geschnitzt
Kranz-Auszeichnung

11. Jahresbeitrag u. Einsätze 1984

Der Jahresbeitrag bleibt gleich wie bis anhin, er setzt sich wie
folgt zusammen:

Zeitung	Fr. 17.--	
Kantonal	Fr. 2.--	
SFKV	Fr. 1.--	
UV	Fr. 7.--	= Fr. 27.--

Die Einsätze seit 1982:

50Kugel-Match	Fr. 11.--
100Kugel-Match	Fr. 14.--

12. Ehrungen

Der abtretende Kantonalfähnrich wird traditionsgemäss mit einem
Erinnerungspräsent geehrt, ihm wird eine Zinnkanne und einen Blu-
menstrauss überreicht.

Ebenfalls wird dem bisherigen Vicefähnrich Seppi Wicki und dem neu-
gewählten Vicefähnrich Seppi Häfliger ein Blumenpräsent übergeben.

Auch der neugewählte Kantonalassessor Marcel Stocker und der neu-
gewählte Revisor Willy Zihlmann können ein Blumenpräsent entgegen-
nehmen.

Durch die Unterverbände sind mit GV-Beschluss 3 Vorschläge für neue Ehrenmitglieder eingereicht worden:

UV Entlebuch : Der abtretende Kassier Franz Emmenegger
UV Willisau-Sursee: Der abtretende Kantonalkassier
Samuel Röthlisberger
Das abtretende Vorstandsmitglied
Edy Müller

Diese Vorschläge müssen durch einen Wahlakt bestätigt werden, der Kantonalvorstand hat die Behandlung der Vorschläge einzeln beschlossen, eine Wahl gesamthaft müsste beantragt werden.

Es erfolgt eine grosse Diskussion, daraus geht hervor, dass es abgestimmt werden muss, diese Vorschläge einzeln oder gesamthaft zu wählen. Es wird abgestimmt und mit 34 zu 119 Stimmen abgelehnt, somit müssen die 3 Vorschläge einzeln behandelt werden.

Franz Emmenegger weist eine Tätigkeit von 10 Jahren UV-Kassier, 4 Jahre Rechnungsrevisor auf, er wird einstimmig zum Ehrenmitglied erkoren.

Samuel Röthlisberger hat eine 8jährige Tätigkeit im Vorstand aufzuweisen, er wird ebenfalls einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Verdienste von Edy Müller wären sicher weitreichend, 7 Jahre UV-Präsident und Kant.-Vorstandsmitglied, 2 mal im SM-OK, 4 Jahre Revisor der Kantonalkasse, trotzdem konnte der Kantonalvorstand sich bei dieser Nomination nicht zu einer Empfehlung durchringen, hat er doch an der UV-GV mit äusserst abschätzigen Worten gegenüber dem Kantonalverband, den Antrag zur Loslösung des UV Willisau-Sursee von der LFKV befürwortet. Eine Nomination zum Ehrenmitglied ist somit sicher nicht am Platze.

Marcel Stocker dankt zu seiner Wahl in den Kant.-Vorstand, er ist aber der Meinung, Edy Müller soll Ehrenmitglied werden. Es wird abgestimmt, und Edy Müller erreicht mit 90 Stimmen das absolute Mehr von 94 Stimmen nicht.

Nach diesem Wahlakt zieht Marcel Stocker sein Mandat als Kant.-Kassier zurück, einige Delegierte des UV Willisau-Sursee verlassen den Saal, diese Reaktion ist sehr bedauerlich.

Samuel Röthlisberger stellt sich nach diesen Begebenheiten nochmals für 1 Jahr als Kant.-Kassier zur Verfügung, er wird mit grosser Mehrheit wiedergewählt.

Zum Schluss richtet unser Ehrengast aus dem Gemeinderat Geuensee, Herr Helfenstein, einige nette Worte an die Versammlung. Er spricht dem Kant.-Präsidenten Aerny Bucher ein grosses Lob aus, für die Zuendführung dieser nicht ganz reibungslosen Versammlung, er wünscht dem Verband alles Gute für die nächsten Jahre.

13. Verschiedenes

Um 17.10 Uhr kann der Vorsitzende die Versammlung schliessen, er dankt allen nochmals für die Teilnahme an der heutigen DV, wünscht gute Heimkehr, frohe Festtage und alles Gute im Jahr 1984, mit diesen Worten erklärt er die 15. DV/LFKV als geschlossen.

Die Protokollführerin
Marlies Lang